

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

141 (21.6.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn., „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn., „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Office... Preis im Haus geliefert: Vierteljährlich M. 1.80...

Eigentum und Verlag von F. Thiesgarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil... 27,052 Exempl.

Nr. 141.

Post-Zeichnungsliste 849.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Juni 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 20. Juni.

97. Sitzung.

Präsident Günner eröffnete die Sitzung. Am Regierungstisch: Finanzminister Buchenberger und Regierungskommissäre.

Neue Einkünfte lagen nicht vor. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung der Steuerreform-Gesetze.

Hg. Hug (Chr.) berichtete für die Steuerkommission über den Gesetzentwurf, das Verfahren bei der Veranlagung zu den direkten Steuern.

Hg. Heimburger (W.P.): Im Großen und Ganzen bin ich mit dem Gesetze einverstanden. Nur zu zwei Punkten, die mir zu Bedenken Anlaß gegeben, habe ich kurze Bemerkungen zu machen.

Ministerialrath Döge führte aus, daß der Verwaltungsgerichtshof in der Lage sei, auch aus materiellen Gründen seine Entscheidungen zu treffen.

Nach einem Schlusswort des Berichterstatters Hug wurde die allgemeine Debatte geschlossen und in die Spezialberatung eingetreten.

Das Gesetz und die Anträge der Kommission wurden einstimmig angenommen. (Schluß folgt.)

Am Schlusse der heutigen Sitzung gedachte der Präsident des Lebens der Großherzogin-Wittve von Sigmaringen.

Land von großer Bedeutung sind, glatt erledigt hat. Die Gesetze haben für die Steuer- und Finanzverwaltung großen Werth.

Hg. Heimburger (W.P.): Im Großen und Ganzen bin ich mit dem Gesetze einverstanden. Nur zu zwei Punkten, die mir zu Bedenken Anlaß gegeben, habe ich kurze Bemerkungen zu machen.

Ministerialrath Döge führte aus, daß der Verwaltungsgerichtshof in der Lage sei, auch aus materiellen Gründen seine Entscheidungen zu treffen.

Nach einem Schlusswort des Berichterstatters Hug wurde die allgemeine Debatte geschlossen und in die Spezialberatung eingetreten.

Das Gesetz und die Anträge der Kommission wurden einstimmig angenommen. (Schluß folgt.)

Am Schlusse der heutigen Sitzung gedachte der Präsident des Lebens der Großherzogin-Wittve von Sigmaringen.

Am Schlusse der heutigen Sitzung gedachte der Präsident des Lebens der Großherzogin-Wittve von Sigmaringen.

Sigmaringen, 19. Juni. Ueber den Tod der Fürstin-Mutter wird dem Schw. M. von hier berichtet: Heute Morgen gegen 11 Uhr senkte sich die Fahne auf dem fürstlichen Schloß, sowie auf dem Palais der Fürstin-Mutter von Sigmaringen.

Aus den Nachbarländern. Sigmaringen, 19. Juni. Ueber den Tod der Fürstin-Mutter wird dem Schw. M. von hier berichtet: Heute Morgen gegen 11 Uhr senkte sich die Fahne auf dem fürstlichen Schloß, sowie auf dem Palais der Fürstin-Mutter von Sigmaringen.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 20. Juni. Kirchengemeinderversammlung. In der heutigen öffentlichen evang.-protestantischen großen Kirchengemeinderversammlung wurde die Gewählung von Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung an die Kirchenbiener (Mehner) einstimmig beschlossen.

Die Leibgrenadier-Kapelle schließt Ende dieser Woche ihre Rheintournee mit einem Konzert im Kurgarten in Wiesbaden, und spielt am Samstag und Sonntag im hiesigen Stadtpark.

A. M. Circus Corty-Althoff. Von Tag zu Tag mehr sich die Zahl der zu den amüsanten Abenden herbeiströmenden Zuschauer des Circus Althoff, dessen vorzügliche Aufführungen gar bald zu einem Sammelplatz derjenigen wurden, welche Interesse an den überaus interessanten Resultaten, die menschlicher Wille in Gemeinschaft mit Intelligenz edler Pferde hervorzubringen vermag.

Der Velo-Klub „Merkur“ in Karlsruhe errang, wie bereits berichtet, bei dem am Sonntag vom Velociped-Klub Bruchsal anlässlich seines 10jährigen Bestehens veranstalteten Preis- und Blumenrennen bei scharfer Konkurrenz zwei erste Preise, bestehend in einem wertvollen Trinkhorn und einem prächtigen Pokal.

Badische Chronik.

Odenheim (A. Bruchsal), 20. Juni. Heute Nacht kurz nach 12 Uhr ist hier Feuer ausgebrochen.

Thiesgarten (A. Oberkirch), 19. Juni. Die Kirchengemeinde ist seit nunmehr 14 Tagen in vollem Gange.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 19. Juni. Von hier wird der „Freib. Zig.“ geschrieben: An hohen Besuchen aus der Residenz Karlsruhe fehlt es in letzter Zeit in hiesiger Gegend nicht.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 19. Juni. Von hier wird der „Freib. Zig.“ geschrieben: An hohen Besuchen aus der Residenz Karlsruhe fehlt es in letzter Zeit in hiesiger Gegend nicht.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 19. Juni. Von hier wird der „Freib. Zig.“ geschrieben: An hohen Besuchen aus der Residenz Karlsruhe fehlt es in letzter Zeit in hiesiger Gegend nicht.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 19. Juni. Von hier wird der „Freib. Zig.“ geschrieben: An hohen Besuchen aus der Residenz Karlsruhe fehlt es in letzter Zeit in hiesiger Gegend nicht.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 19. Juni. Von hier wird der „Freib. Zig.“ geschrieben: An hohen Besuchen aus der Residenz Karlsruhe fehlt es in letzter Zeit in hiesiger Gegend nicht.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Defanatwahl. In der heutigen Diözesansynode für Karlsruhe-Land wurde Pfarrer Roth von Friedrichthal zum Dekan der Diözese gewählt.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für die Section 8 der Berufsvereinschaft der Feinmechanik zu Karlsruhe (Sitzungslokal: Erbprinzenstraße 7) am Donnerstag den 21. Juni. Zur Verhandlung kommen die Berufungen: 1. des August Jehle von Leber, 2. des Josef Aug. Haack von Straßburg i. G., 3. des Anton Hüfer von Auhbach, 4. des Josef Stoh von Schleifstadt, 5. des Friedrich Bischoff von Dittenau, 6. des Herm. Reichardt von Karlsruhe, 7. des Gustav Scheib von Hohenwetterbach, 8. des Emil Marzowich von Durlach.

Grober Unfug. Einen Schutzmännchen fielen kürzlich Nachts in der Kaiserstraße zwischen der Adler- und Kronenstraße 2 Herren, anscheinend Studierende, an, von denen der eine einen größeren Gegenstand unter der Weste versteckt trug. Da in der letzten Zeit wiederholt Firmenschilder von den Häusern entfernt worden waren, vermutete der Schutzmännchen, daß der betreffende Herr sich einer solchen strafbaren Handlung schuldig gemacht haben könnte. Diese Vermutung bestätigte sich auch bei näherer Untersuchung, der betreffende Herr, in der That ein Studierender, trug die in derselben Nacht losgeschraubten Firmenschilder zweier Geschäftshäuser in der Kaiserstraße bei sich. Er wurde auf erstattete Anzeige vom Sr. Bezirksamt auf Grund des § 360 Ziff. 11 R.-St.-G.-B. wegen groben Unfugs mit 50 M. bestraft. — Ebenso sehen 2 Studierende, welche im Begriff waren, in der Nacht vom 17./18. ds. Mts. in der Kaiserstraße den Schild eines Rechtsanwalts loszuschrauben, durch dritte Personen aber beobachtet und nachdem sie sich geflüchtet, verfolgt worden waren, strenger Bestrafung entgehen.

Kleine Mittheilungen. Einem in der Schützenstraße wohnenden Kaufmann wurden von zwei Provisionsreisenden in auswärtigen Orten mehrere Spiegel und Bilder im Gesamtwerthe von 170 M. unterschlagen. — Einem Weinbändler in der Oststadt wurden 10 kleine Flaschen Schaumweine im Werthe von 40 M. aus einem Keller in der Müppurrerstraße entwendet.

Eitlingen, 19. Juni. Herr Brantweinbrenner O. Berger erhielt gestern vom Marineamt zu Kiel die Trauerbotschaft, daß sein bei der Marine dienender ältester Sohn gestorben sei. Der Verstorbene war unter die Besatzung des neuerbauten großen Kreuzers „Fürst Bismarck“ eingereiht. Er kam gegen 1 Uhr von Land und fiel, im Begriff über das Fallreep zu gehen, ins Wasser. Da er des Schwimmens unfähig war, so ging er nach einem nur einmaligen kurzen Aufschwimmen unter. Alle angestellten Versuche, ihn zu retten, blieben erfolglos. Nach 3 Stunden gelang es einem Taucher, ihn zu finden und die Leiche an die Oberfläche zu bringen. Die sofort vorgenommenen Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Nach Aussage des Arztes ist der Tod sofort eingetreten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großes Hoftheater in Karlsruhe. In der Besprechung des Einakterabends Nr. 138 ist insofern eine Namensverwechslung unterlaufen, als nicht Frl. Heuser sondern Frl. Genet die Rolle des Studienrathens im „Liebestraum“ recht anmüthend durchführte.

Christiana, 19. Juni. „Astonposten“ meldet aus Tromsø: Das russische Transportschiff „Bura“ traf hier mit der Nachricht ein, daß die russische Gradmessungsexpedition sich nach der Ueberwinterung auf Spitzbergen wohl befindet. Die wissenschaftlichen Ergebnisse seien sehr befriedigende. Der Versuch, durch mitgenommene Brieftauben Andrees erste Nachricht abzusenden, mißlang. Die Tauben kehrten sofort zur Station zurück. Astronomische und physikalische Arbeiten wurden planmäßig getrieben. Das Observatorium fungierte ununterbrochen. Im Frühjahr wurden Photographien von Nordlichtern aufgenommen und spektral-analytische Beobachtungen gemacht. Von Reilhaus-Broc nordwärts bis Hebbog wurde das Land erforscht und das südliche Spitzbergen durchkreuzt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Kiel, 20. Juni. Als die Nacht „Hohenzollern“ mit dem Kaiser und dem Prinzen Heinrich an Bord in den Hafen einlief, gaben die in demselben liegenden Schiffe Salut. Die Besatzung der Kriegsschiffe paradierte und rief „Hurrah“. An der Flaggenparade beteiligten sich auch das niederländische Panzerschiff „Noord-Brabant“ und das türkische Transportschiff „Somir“. So bald die „Hohenzollern“ an der Boje festgelegt hatte, begaben sich Admiral Köhler und Tirpitz sowie Vizeadmiral Hoffman an Bord.

Vatavest, 20. Juni. Für die Fürstin Josephine von Hohenzollern ist eine monatliche Trauer angeordnet worden.

Sofia, 19. Juni. Um die scharfen umstürzlerischen Uebergriffe der Presse zu unterdrücken, ist auf Vorschlag des Ministerraths auf Grund des Artikels 47 der Verfassung heute ein Ukas des Fürsten veröffentlicht worden, wodurch einschneidende Verfügungen getroffen werden, auf Grund derer der Autor, der Gerent und der Drucker solidarisch verantwortlich gemacht werden, und vom verantwortlichen Gerenten der Nachweis der höheren Bildung gefordert wird.

Rom, 20. Juni. Saracco wurde mit der Kabinettsbildung betraut. Einem befreundeten Abgeordneten erklärte Saracco, über die Kabinettsbildung befragt, er wolle den Versuch machen, doch hege er keine Hoffnung auf Erfolg.

England und Transvaal.

London, 20. Juni. Reuter meldet aus Hammonia vom 18.: Eine große Burenrevolte hat sich gegenüber der Front des Generals Buller in der Gegend von Mafeking durchzubringen. An ihrer Spitze stehen der Villiers und Hermandas Steyn, ein Bruder des Präsidenten Steyn, welcher letzterer gleichfalls anwesend ist. Die Hauptstadt des Drangereitsaales ist jetzt Beletlehem. Das Hauptlager der Buren wurde 5 Meilen nördlich von Mafeking verlegt. Die Buren beschossen heute das englische Lager bei Ficksburg. Die Yeomanry waren den ganzen Tag über auf der linken Flanke in Thätigkeit. Die Transvaal-Buren gehen von den Truppen Bullers zurück und stoßen zu den Freistaats-Buren.

Vom Boxer-Aufstand in China.

Kiel, 20. Juni. In einem längeren Artikel über die Vorgänge in China schreibt die „National-Zeitung“: Vor der Hand bleibt noch die Hoffnung bestehen, daß es sich bei dem Aufstande in

Peking nur um eine durch die Haltung der chinesischen Central-Regierung ungewöhnlich verschärfte und verwickelte Bewegung von provinzieller Ausdehnung handelt. Die Aufgabe, welche das deutsche Reich bei dieser Sachlage habe, bestehe in dem Schutze der eigenen Interessen in Schantung und in der Mitwirkung bei der möglichst raschen Wiederherstellung der Ordnung in Peking. Es sei keine Frage, wenn gegenwärtig seitens irgend einer Regierung selbstsüchtige Gesinnung nach Ausbeutung der eigenen Macht in China hervortreten würden, diese sofort mit den andern Mächten in einen schweren Konflikt gerathen würde, dessen Ausgang nach keiner Richtung zu übersehen sein würde.

London, 20. Juni. In Greterhall sprach Lord Salisbury in der Gesellschaft zur Verbreitung des Evangeliums. Er betonte, daß er in hohem Maße mit den Bestrebungen der Missionen sympathisire, müsse jedoch hervorheben, daß der Regierung äußerlich Schwereitigkeiten durch die Missionare in fremden Gegenden erwachsen. Er fordere, daß die Missionare abgehalten würden, mit äußerster Vorsicht zu handeln. Sie sollten stets eingedenk sein, daß jeder, der sich beim Märtyrertode ansehe, auch das Leben von solchen aufs Spiel setzen könne, denen er das Evangelium predige und daß er damit die Ursache werden könnte, daß das Blut seiner eigenen Landesküste vergossen würde.

Die Mobilmachung deutscher Truppen.

Kiel, 20. Juni. In Marinekreisen verlautet, die auf Befehl des Kaisers mobilgemachte Marine-Infanterie werde Ende Juni nach China eingeschifft. Nach einer Meldung des Lokal-Anzeiger von hier soll der nach China abgehende Transport der beiden See-Bataillone durch ein Detachement Marine-Matrosen verstärkt werden. — Die Seebataillone ziehen ihre Reserven bis zum Jahrgang 1895 ein. Zwei große Lloyd-Dampfer sind zum Transport der Truppen gemiethet.

Berlin, 20. Juni. Auf Befehl des Kaisers werden beide Seebataillone durch Freiwillige aus der Armee auf Kriegsstärke gebracht und für den Transport nach China vorbereitet. Außerdem soll das Personal für 6 bepannte Geschütze von Kianhschou gestellt und eine vollständige Batterie mit Pferden aus den Beständen der Armee abgegeben werden.

Die Vorgänge in China.

Paris, 20. Juni. Bis jetzt ist seit gestern keine Nachricht bezüglich der Vorgänge in China auf dem hiesigen Ministerium eingelaufen.

London, 20. Juni. Die „Times“ melden aus Hongkong von gestern, die Boxerbewegung breitet sich am Westflusse aus. Aus Wutschou verlautet, die Stadt Lungtschau (Linschau) sei genommen. Canton ist ruhig.

Shanghai, 20. Juni. Eine Anzahl chinesischer Kreuzer ankert vor den ausländischen Niederlassungen in Shanghai, die nur durch ein kleines japanisches Kanonenboot geschützt seien, während zwei 49 Pfünder und 1000 chinesische Soldaten die Forts außerhalb Shanghais besetzt halten.

London, 20. Juni. „Daily Express“ wird aus Shanghai folgende Gerüchte über die Vorgänge in Peking gemeldet: Ueber Peking kommt die Nachricht, die Volkmenge in Peking und das Militär sind über die Nachricht von der Zerstörung Tatus so wüthend geworden, daß man alle Ausländer in Peking zusammen mit ihren chinesischen Schreibern und Dienern niedergemetzelt habe. Die Gesandtschaften sollen verweigert gekämpft und sich erst ergeben haben, nachdem die Munition verfloßen war. Die Chinesen sollen furchtbare Verluste dabei gehabt haben. Die Ausländer in Shanghai glauben diese Gerüchte nicht, während die Chinesen in Shanghai und auch solche, die von ausländischen Firmen angestellt sind, ihre Freude darüber ausdrücken. (Fkf. 3.)

London, 20. Juni. Nach einer Meldung der „Daily Mail“ aus Shanghai ist die unter dem Befehl des Admirals Seymour stehende Entschloßene von feindlichen Truppen umzingelt. Der „Daily News“ zufolge befindet sich Seymour mit seiner Kolonne in der Mitte einer dünnen Ebene ohne Nahrungsmittel und ohne trinkbares Wasser. (Fkf. 3.)

London, 20. Juni. Reuter meldet aus Shanghai: Von hiesigen ausländischen Beamten für glaubwürdig gehaltene Nachrichten aus chinesischer Quelle besagen, daß die Gesandtschaften in Peking am 17. ds. unversehrt waren und daß Admiral Seymour mit den fremden Truppen Peking erreichte.

London, 20. Juni. In Shanghai verlautet, die russischen Truppen, welche über zahlreiche Geschütze verfügten, seien vor den Thoren Peking's eingetroffen und hätten die Stadt sofort von 2 Seiten angegriffen.

Weiter wird gemeldet: Die russischen Truppen sollen ausgezeichnete Arbeit verrichtet haben und noch im rechten Augenblick angekommen sein, denn die Chinesen hätten die Angriffe auf die Gesandtschaften erfolgreich erneuert. Sicher ist, daß die Entschloßene noch am 16. Juni die britische Flagge gesehen hat.

London, 20. Juni. Nach einer Meldung der „Times“ haben die Mandchus bereits die Hoffnung aufgegeben, den Mächten Widerstand zu leisten. Die eingeborenen Beamten wechselten deshalb vollständig die Front. Um diese Ansicht zu bekräftigen, meldet die einheimische Presse, die Regierung habe die Verhaftung des Generals Sunalsheng und des Bizekönigs von Peking angeordnet und beide dem Strafgerichte übergeben, die britische Flagge wolle gestern über dem Südtore von Peking. Man nimmt an, daß dies die Ankunft des Admirals Seymour in Peking bedeute.

Der Kampf bei Tatu.

London, 20. Juni. Dem „Daily Express“ werden aus Shanghai Einzelheiten über den Kampf bei Tatu mitgetheilt, welche den Verdacht zu bestärken scheinen, daß die Chinesen bei der Organisation der Verteidigung Tatus ausländische Hilfe hatten. Sicherlich geschah der Angriff von den Forts aus mit einer Genauigkeit, welche in der chinesischen Strategie ohne Gleichen dasteht. Der Hafen von Tatu war auch nach einer wissenschaftlichen Vorlage bis auf 2 Meilen von der Küste vielfach unterminirt. Daß das vereinigte Geschwader einen so verhältnismäßig geringen Schaden erlitten hat, ist dem Umstande zuzuschreiben, daß in der Nacht vor dem Bombardement die Boote eines englischen, eines russischen und eines japanischen Schiffes die Drähte durchschnitten, welche die Minen mit den Forts verbanden. Das chinesische Torpedogeschwader

machte einen verzweifelten Versuch auszulassen, wurde aber von den Booten des vereinigten Geschwaders genommen. (Fkf. 3.)

London, 20. Juni. Den Blättern zufolge wurde der größte Theil der chinesischen Garnison von Tatu infolge des glänzenden Angriffes der vereinigten europäischen Truppen getödtet. Zwei chinesische Forts wurden vollständig zerstört.

London, 21. Juni. „Daily Express“ meldet aus Shanghai von gestern: Bei dem Kampfe auf die Forts von Tatu fielen 700 Chinesen in den Forts, 100 wurden am Lande durch die deutschen und russischen Mannschaften auf dem Rückzuge abgefangen. Die Deutschen und Russen nahmen den neuen chinesischen Kreuzer „Haiyang“, der bei Krim-Strong gebaut ist, weg. Derselbe hatte eine Anzahl Offiziere aus der Provinz an Bord, welche sagten, sie hätten Befehl, einen Vernichtungskrieg gegen die Ausländer und die chinesischen Christen zu unternehmen.

Truppen-Beförderungen.

Berlin, 20. Juni. S. M. S. „Stuttgarter“ mit der deutschen Ablösung der Schiffe in Ostasien ist am 19. Juni in Tenang eingetroffen und beabsichtigt am 20. Juni nach Singapore zu fahren.

Wien, 20. Juni. Dem Fremdenblatt zufolge wird berichtet, daß dem in den chinesischen Gewässern stationirten Österreichisch-ungarischen Kriegsschiff „Zenta“ ein zweites Kriegsschiff beigegeben werden solle, dagegen sei es selbstverständlich, daß die Abfertigung von Landtruppen nicht in Frage komme. Aus Tientsin wird dagegen gemeldet, daß dortige Flak-Kommando hat die Weisung erhalten, ein Bataillon des 97. Infanterie-Regiments zu mobilisieren für den Fall, daß die Verwendung des Bataillons auf dem Kreuzer „Maria Theresia“ nach China verfügt werden soll.

Mailand, 19. Juni. Die Panzerkreuzer „Carlo Alberto“, „Stromboli“ und „Desubio“ erhielten gestern Befehl, ihre Ausrüstung zur Abfahrt nach China schleunigst fertig zu stellen.

Spezia, 19. Juni. Drei italienische Panzerkreuzer haben Befehl erhalten, sich zur Abfahrt nach China bereit zu halten.

London, 20. Juni. Die gegenwärtig in Portland liegenden englischen Kriegsschiffe „Diadem“ und „Fieriosus“ erhielten Befehl, nach China zu gehen.

Konstantinopel, 20. Juni. Drahtberichte aus Sewastopol melden, daß dort und in Nikolajew fieberhafte Thätigkeit herrscht. Mehrere große Transportschiffe der Freiwilligenflotte gehen diese Woche mit ungefähr 6000 Mann, 15 Batterien und sonstigem Kriegsmaterial nach China ab.

Offene Stellen.

Streichhölzchenfabrik beim Amtgericht I in Mannheim. 50 M. monatlich und ca. 15 M. Abschlagsgebühren monatlich.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 20. Juni 1900.

Von Nordskandinavien aus zieht sich über das Festland hinweg ein Band hohen Druckes, welches eine ziemlich tiefe Depression westlich von Schottland von einer über Westfrankland gelegenen trennt. In Deutschland ist das Wetter etwas wärmer, im Westen trüber, im Osten heiter. Trübes Wetter mit Regenfällen ohne erhebliche Wärmeänderung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Datum, Barom. mm, Therm. in C., Windgeschw. in Sec., Windrichtung, Grad. Values for 19. Nachts 9 U., 20. Morgs. 7 U., 20. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 19. Juni 26.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14.0.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz. benutz jede bessere Köchin zu einer guten Tasse Kaffee. (Original-Marke in Dosen.)

Bicht, Jochias u. Rheumatismus. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einleitung der Jochgobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolge bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 2910

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obigen Agenten. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Hebelstraße 3. 10281

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß Denjenigen, welche sich bis zum 1. Juli d. Js. zum Bezug von elektrischem Strom aus dem städtischen Elektrizitätswerk angemeldet haben, und deren elektrische Einrichtung bis zum Beginn des 4 wöchentlichen Probetriebes fertig gestellt und anschlussfähig ist, der elektrische Strom für Licht- und Kraftzwecke über die Dauer des Probetriebes kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Bei eintretender Störung kann ein Anspruch auf Schadenersatz nicht gemacht werden.

Karlsruhe, den 20. Juni 1900. 13293
Elektrotechnisches Amt der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Lieferung von Steinkohlen.

Die Lieferung von Steinkohlen für das Groß-Hofwasserwerk...

Arbeitvergebung für die städt. Wersthalle am Rheinhafen.

Im Wege öffentlicher Submissionen werden folgende Arbeiten vergeben:

Bäckergehilfen.

Die Groß-Direktion der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen...

60 4072
Wannenbäder
I., II., III. Klasse im Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

La. Giesserei-Coks
abzugeben. W. Reinders, Kohlen- grobhandlung, Dortmund.

Anfrage.

Wer ist gewillt, sich eine erhebliche Nebeneinnahme durch offizielle Agentur-Übernahme oder diskrete Vermittlung von Lebens- oder Unfallversicherungen...

Bauholz.

eine größere Partie, nebst einer hölzernen Treppe verkauft 13223 Otto Stoll, Eisenhändler, am Kaiserplatz.

Kost und Wohnung!

Können solche Arbeiter gut und billig erhalten. Gartenhaus. B4408 Borholzstraße 25, zunächst der Klumprechtstraße.

Rudolf Vieser
Für warme Jahreszeit empfehle:
leichteste Perl-Unterhose à Mk. 2.- bis 3.-
leichteste Perl-Unterjacke à Mk. 1.15 bis 2.35.
leichte, entsprechende Socken à 35 bis 150 Pfg.
Kaiserstrasse 153

Circus Corty-Althoff.
Karlsruhe, auf dem Platz vor der Festhalle.
Donnerstag, 21. Juni 1900, Abends 8 Uhr:
Erste High-Life-Vorstellung.
Rendez-vous der vornehmen Welt.

Das beste Waschpulver
ist und bleibt
Schrauth's Gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife.
Überall zu haben per Paket 15 Pfg.

Für Brautleute
ist eine elegante Aussteuer, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Matrasen und Bolstern...

Kolonialwaaren-Laden.
In gewerblich und verkehrsreicher Amststadt Mittelbadens ist ein Laden mit Wohnung an einen tüchtigen Kaufmann zu billigerem Preise sofort zu vermieten...

Gute Belohnung
erhält derjenige, der einen seit Montag früh vermissten schwarzgrauen, langhaarigen Hund (Spitz) zurückbringt oder über seinen Verbleib Auskunft geben kann.

Villa
mit großem Garten, in erhöhter, landschaftlich schöner Lage in Bergschauen bei Karlsruhe, 5 Min. vom Bahnhof, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten.

Junger Handlungsgehilfe
wünscht zwecks Weiterbildung im Französischen einen
Franzosen
ob, gut französisch sprechenden Deutschen, der nicht abgeneigt wäre, mit demselben ein Zimmer zu beziehen, kennen zu lernen.

Beamter, Arzt oder Fabrikant, 3273a
30-35 J., kann sich sorgenfreies, glückliches Heim schaffen d. Ehe mit geb. häusl. Fräulein aus guter, geachteter Familie mit großem Vermögen...

Reelle Heirat!
Ein Fräulein vom Lande, evang., Mitte der 30er Jahre, mit 15,000 M. Baarvermögen, wünscht sich sofort mit einem Herrn vom Bahndienst in den 40er Jahren in fester Lebensstellung zu verheiraten.

Wir suchen zu kaufen 13284
Meyer's Lexikon
4. alte Auflage.
16 Bände gebunden.
A. Bielefeld's Buchhandlung (Liebmann & Co.), Karlsruhe.

Verlaufen
hat sich ein junger Colosse (schottischer Schäferhund), derselbe trägt Halsband mit Namen des Besitzers, 13172
Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstraße 149.

Bäckerei-Verkauf.
Eine gut gehende Bäckerei, an der Hauptstraße einer Amts- und Garnisonsstadt Badens gelegen, habe im Auftrage zu verkaufen.

Ein Fahrrad
Lorenzmaschine, 99er Modell, ist nun außerordentlich billigen Preis sofort zu verkaufen.
Badhornstraße 7, I. r.

Ein Fräulein wünscht das Damen-frisieren zu erlernen.
Offert. mit B4433 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wirthschafts-Berkauf.
Eine gut gehende Wirthschaft, Gehaus, ist sofort für 80000 Mk. zu verkaufen.

Ein gutgehendes Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen. Off. n. B4415 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Mineralwasserfabrik
mit guter Kundschaft wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Off. n. B4431 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen:
Ein Servierwägel mit Quecksilber, gut erhalten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, bei August Wörner, Wagenbauer in Mühlburg, Fabrikstraße 1, B4417.3.1

engl. Leispindel-Drehbank,
275 x 3000 mm; ferner eine ältere deutsche Sauf, 300 x 1500 mm, diverse Benzin- u. Gasmotoren, sowie Dampfmaschinen u. c. c.

Ein Amerikanerstuhl und ein Waschtisch
sind zu verkaufen. B4437
Amalienstraße 69, I. Stod.

1 gebrauchter Kochherd,
gut erhalten, mit Ofenrohr sehr billig zu verkaufen. B4425.5.1
Gerwigstraße 47, 3. Et. L.

Spitzer-Hund.
Ein schöner, wackamer Spitzer ist billig zu verkaufen. B4436
Grenzstraße 13, Seitenbau, I. St.

Commis,
der flott stenographieren kann, zu engagieren gesucht. Solche, die schon auf der Schreibmaschine bewandert sind, erhalten den Vorzug und sind Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H. N. 3270a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Gypser
sucht 3188a.2.2
Bosch, Ettlingen.

Tüchtige
Maurer
finden nächste Woche dauernde Beschäftigung an Rathhausbau zu Weingarten b. Durlach. 13281.3.1
Vangehäuft Jos. Hold.

Züchtige
Möbel-Schreiner
finden auf gut bezahlte Arbeit dauernde Beschäftigung bei 13293.2.1
M. Reutlinger & Cie.

Gesucht
wird für die Sommermonate jeweils auf Samstag Nachmittag ein zuverlässiger Mann, welcher mit der Heizung eines Kessels gut bewandert ist. Näheres zu erfragen Eisenstraße 81, I. Stod. B4419.2.1

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters
Jakob Vollmer, Hauptlehrer,
für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, für den erhabenen Trauergesang des Lehrergesangsvereins, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrers Nothde, sprechen den innigsten Dank aus. 13275
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilhelmine Vollmer, geb. Götz.
Minna Vollmer.
Ida Vollmer.

Ein Fräulein wünscht das Damen-frisieren zu erlernen.
Offert. mit B4433 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wirthschafts-Berkauf.
Eine gut gehende Wirthschaft, Gehaus, ist sofort für 80000 Mk. zu verkaufen.

Ein gutgehendes Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen. Off. n. B4415 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Mineralwasserfabrik
mit guter Kundschaft wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Off. n. B4431 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen:
Ein Servierwägel mit Quecksilber, gut erhalten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, bei August Wörner, Wagenbauer in Mühlburg, Fabrikstraße 1, B4417.3.1

engl. Leispindel-Drehbank,
275 x 3000 mm; ferner eine ältere deutsche Sauf, 300 x 1500 mm, diverse Benzin- u. Gasmotoren, sowie Dampfmaschinen u. c. c.

Ein Amerikanerstuhl und ein Waschtisch
sind zu verkaufen. B4437
Amalienstraße 69, I. Stod.

1 gebrauchter Kochherd,
gut erhalten, mit Ofenrohr sehr billig zu verkaufen. B4425.5.1
Gerwigstraße 47, 3. Et. L.

Spitzer-Hund.
Ein schöner, wackamer Spitzer ist billig zu verkaufen. B4436
Grenzstraße 13, Seitenbau, I. St.

Commis,
der flott stenographieren kann, zu engagieren gesucht. Solche, die schon auf der Schreibmaschine bewandert sind, erhalten den Vorzug und sind Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H. N. 3270a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Gypser
sucht 3188a.2.2
Bosch, Ettlingen.

Tüchtige
Maurer
finden nächste Woche dauernde Beschäftigung an Rathhausbau zu Weingarten b. Durlach. 13281.3.1
Vangehäuft Jos. Hold.

Züchtige
Möbel-Schreiner
finden auf gut bezahlte Arbeit dauernde Beschäftigung bei 13293.2.1
M. Reutlinger & Cie.

Gesucht
wird für die Sommermonate jeweils auf Samstag Nachmittag ein zuverlässiger Mann, welcher mit der Heizung eines Kessels gut bewandert ist. Näheres zu erfragen Eisenstraße 81, I. Stod. B4419.2.1

Ein Fräulein wünscht das Damen-frisieren zu erlernen.
Offert. mit B4433 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wirthschafts-Berkauf.
Eine gut gehende Wirthschaft, Gehaus, ist sofort für 80000 Mk. zu verkaufen.

Ein gutgehendes Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen. Off. n. B4415 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Mineralwasserfabrik
mit guter Kundschaft wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Off. n. B4431 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen:
Ein Servierwägel mit Quecksilber, gut erhalten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, bei August Wörner, Wagenbauer in Mühlburg, Fabrikstraße 1, B4417.3.1

engl. Leispindel-Drehbank,
275 x 3000 mm; ferner eine ältere deutsche Sauf, 300 x 1500 mm, diverse Benzin- u. Gasmotoren, sowie Dampfmaschinen u. c. c.

Ein Amerikanerstuhl und ein Waschtisch
sind zu verkaufen. B4437
Amalienstraße 69, I. Stod.

1 gebrauchter Kochherd,
gut erhalten, mit Ofenrohr sehr billig zu verkaufen. B4425.5.1
Gerwigstraße 47, 3. Et. L.

Spitzer-Hund.
Ein schöner, wackamer Spitzer ist billig zu verkaufen. B4436
Grenzstraße 13, Seitenbau, I. St.

Commis,
der flott stenographieren kann, zu engagieren gesucht. Solche, die schon auf der Schreibmaschine bewandert sind, erhalten den Vorzug und sind Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H. N. 3270a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Gypser
sucht 3188a.2.2
Bosch, Ettlingen.

Tüchtige
Maurer
finden nächste Woche dauernde Beschäftigung an Rathhausbau zu Weingarten b. Durlach. 13281.3.1
Vangehäuft Jos. Hold.

Züchtige
Möbel-Schreiner
finden auf gut bezahlte Arbeit dauernde Beschäftigung bei 13293.2.1
M. Reutlinger & Cie.

Gesucht
wird für die Sommermonate jeweils auf Samstag Nachmittag ein zuverlässiger Mann, welcher mit der Heizung eines Kessels gut bewandert ist. Näheres zu erfragen Eisenstraße 81, I. Stod. B4419.2.1

Ein Fräulein wünscht das Damen-frisieren zu erlernen.
Offert. mit B4433 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wirthschafts-Berkauf.
Eine gut gehende Wirthschaft, Gehaus, ist sofort für 80000 Mk. zu verkaufen.

Ein gutgehendes Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen. Off. n. B4415 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Mineralwasserfabrik
mit guter Kundschaft wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Off. n. B4431 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen:
Ein Servierwägel mit Quecksilber, gut erhalten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, bei August Wörner, Wagenbauer in Mühlburg, Fabrikstraße 1, B4417.3.1

engl. Leispindel-Drehbank,
275 x 3000 mm; ferner eine ältere deutsche Sauf, 300 x 1500 mm, diverse Benzin- u. Gasmotoren, sowie Dampfmaschinen u. c. c.

Patent-Bureau
KLEYER Karlsruhe
 INGENIEUR & PATENTANWALT
 Filialbureau: Mannheim O 5, 12.
 Hauptbureau: Telefon No. 1903.
Töchterpension
Villa Elisa Stuttgart.
 Gründl. Ausbild. jung. Fräulein zu feil. gesellschaftl. u. häusl. Verkehr; gewählter höf. Umgangssprache, Briefstil, Malen, fein. Handarbeit. Auf Wunsch pünktl. Haushalt, nebst Küche. Mit obigem Unterr. ist der Pensionspreis 1/2 Jahr 300 M., 1/3 Jahr 540 M., Klavier u. Kunstgesang pr. 1/2 St. 1 Mark. Beste Empfehl. Briete v. Elt. u. Pens. kön. jederzeit eingesehen werden. Gesf. Anm. d. für jetzt u. Spätjahr. 3001a.8.5
Villa Elisa Stuttgart.

Köln Rhein
Fränkischer Hof
 32,36 Komödienstraße 32/36.
 Bestempfohl. Hotel verbunden mit **Wein- u. Bierrestaurant.**
 Spec. Ausg. Würzburg. Hofbräu. Logis, garnirt. Frühstück, electr. Licht, von 2 1/2 an. Tarif in jedem Zimmer.
 Ausstellungsräume.
 1701a L. J. Brems. 26.14

Paris.
Léon Simonet.
 Pension für Familien und Einzelne.
 5 Rue Bassano 5,
 3 Minuten von der Ausstellung.
 Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise. — 3083a 12.4
 Man spricht deutsch — English spoken.
 Nähere Auskunft bereitwilligt.

Möbel,
 Betten, Spiegel, Stühle, Weissfedern etc. kauft man am besten und billigsten bei 10871
K. Epple, Tapezier,
 Kaiserstraße 37,
 gegenüber der alten Dragonerkaserne.
 NB. Ganze Ausstreuern werden noch besonders berücksichtigt.

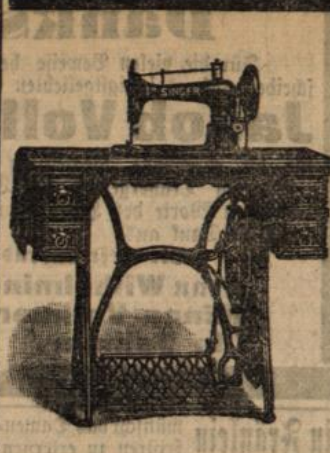
Herrenhemden
 aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem feil. Einleg. in allen Weiten, versehen unter Nachnahme. 9077
 1/2 Duz. Mt. 21.—
Franz Tauer,
 Kaiserstraße 185.

Für Würstler offerire 3203a.6.2
Wurstfleisch,
 täglich frisch, vollständig fertig zum Wiegeln, pro Ctr. franco 48 Mt.
 Probe von 25 Mt. zu Diensten.
 Metzgerei Härdter,
 J u g e n h e i m (W f a l z).

Französische Haarfarbe
 von **Jean Rabot in Paris.**
 Graue und rothe Haare sofort braun und schwarz unbergänglich echt zu färben, wird weder manni erstickt, dieses neue, gütige und bleifreie Haarfarbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaltiges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünnwerdendem Kopfhaut.
Enthaarungs-Pomade
 entfernt binnen 10 Minuten jeden fästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme. Gefähr- u. schmerzlos. à Glas 1,50 Mt.
Englische Bart-Zintur
 befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünnwachsende Härte. à Glas 2,00 Mt.
Ein schönes Gesicht
 ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verleiht, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardts Nierenmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberleide, Nieren, Gesichtsröthe u. Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände, à Glas Mt. 1,50. Zu haben bei
T. Delpy,
 feiner- und Parfümerie-Geschäft,
 Herrenstraße 17. 5425*

Dedensfabrik J. Goldschmidt
 München, Nymfendorfer 9
 sucht bei festem Gehalt und hoher Provision ansehnliche **Geschäfts-Leute auf dem Lande,**
 welche mit Muster-Deponomen anfragen wollen behufs Verkauf von 3189a.10.3
Pferdedecken u. Getreidedecken.

Ein Schliefkorb, mit Leder- schlagern, ist billig abzugeben. Andolf- straße 18, part. B4340.3.2



Singer Nähmaschinen sind mustergerig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabriksbetrieben die meist verbreitetsten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfäberei die geeignetsten.
 Kostenfreie Unterrichtskurse auch in der modernen Kunstfäberei. 10152*
 Die Singer Nähmaschinen verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer & Co. auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und voll- ständigste Garantie für deren Güte.
Singer Co. Act.-Ges., Karlsruhe, Kaiserstr. 124, (bei der Kaiserpassage).
 Frühere Firma: G. Weidinger.

Große Tapeten-Versteigerung.
 Donnerstag den 21. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen Bar versteigert: ein großer Posten hochfeine Tapeten, lauter moderne Dessins, englische, abwaschbare Tapeten, feine Treppenhaustapeten in Eintheilungen von 14-60 Rollen mit Bordüren, hauptsächlich für Baumunternehmer geeignet, eine Parthie prima Cigarren und Cognac, wozu Liebhaber einladet 18283
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Friedrich Reustle, Vergolder,
 Jollystraße 18,
 empfiehlt sich im Einrahmen von Bildern jeder Art, Silber- rahmen in Eichen, Nussbaum, Mahagoni, Gold etc. in einfacher und reicher Ausführung. Das Vergolden von Spiegeln und Bilder- rahmen wird billig berechnet. B4424

Wein-Verkauf.
 Unterzeichneter hat folgende Weine zu verkaufen: ca.
 68 Hektol. 1897er Weißherbst (Zehrgarten u. Durbach),
 52 " 1897er Reutwieser,
 32 " 1895er Ehrenreiter,
 20 " 1895er Markgräfler,
 20 " 1897er Oberkircher,
 18 " 1897er Klingelberger (Zehrgarten),
 11 " 1897er Clever (Sodenau),
 14 " 1895er Ahrarzer.
 Die Weine lagern in Böhlerthal und können durch Kaisermeister **Stephan Ziegler** Proben vom Fass entnommen werden. 3142a*
 Das Nähere ertheilt
Felix Bertrand in Rastatt,
 „Zu den drei Königen“.

Hygiama
 mit Milch gekocht, bietet ein ungemein nahrhaftes und bekömmliches 2795a.4.2
Frühstück- u. Abendgetränk.
 Preis Mk. 1,60 u. 2,50.
 Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

Der grösste Erfolg der Neuzeit!
 ist das berühmte
Minlos'sche Waschpulver
 hergestellt von **LESSIVE PHÉNIX**
 Fabrikation für Lessive Phénix, Patent J. Picot Paris, Köln-Ehrenfeld
 Zu haben in: Colonial-Drogen- u. Seifenhandlungen.

Für eigene Rechnung
 wünsche ich den Betrieb eines hochrentablen, besseren Artikels von leistungsfähiger Fabrik zu übernehmen.
Alleinverkauf und Unterstützung durch feine Reclamen ist Bedingung.
 Arbeitsfeld: Großherzogthum Baden.
 Gesf. eingehende Offerten unter Nr. B4429 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Haus-Verkauf.
 Zahlungsfähigem Käufer bietet sich günstige Gelegenheit, ein sehr gut rentirendes Haus in bester Lage (alte Waldstraße) zu erwerben.
 Gesf. Offerten unter Nr. B4428 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Auf Blantenhornberg bei Itringen am Kaiserstuhl, Großh. Baden, ist eine möblierte Wohnung
 von sechs Zimmern für die Sommermonate zu vermieten.
 Die dortige ampelographische Versuchsanstalt bietet ausgezeichnete Gelegenheit zu naturwissenschaftlichen Studien. Naturforscher von Fach, die Spezialarbeiten im Interesse des zu errichtenden Kaiserstuhl-Museums ausführen wollen, werden besonders willkommen sein, da sich durch diese Arbeiten eine Mitarbeiterschaft auf längere Zeit anbahnen könnte.
 Der Kaiserstuhl bietet bekanntlich reiche Gelegenheit zu zool., botan. und geolog. und mineral. Arbeiten. Offerten an **Prof. Dr. A. Blanken- horn in Konstanz** erbeten. 18267.3.1

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Eisschränke
 neuester, bester Konstruktion
 von Mt. 27.— an,
Fliegenschränke von Mt. 8.25 an,
amerik. Eismaschinen,
 Größe für Familien, Mt. 8,80. 12658.8.4
Hammer & Helbling.
 Während des Umbaues
 Eingang Zähringerstraße 108, nächst der Ritterstraße.

Geschäfts-Verkauf.
 In Karlsruhe gelegenes, flottgehendes Geschäft, seit zehn Jahren bestehend, mit Maschinenbetrieb, wird Familienverhältnisse wegen dem Verkauf ausgesetzt. Dasselbe wirkt einen Reingewinn von ca. 10,000 Mt. p. a. ab, ist ohne Branchenkenntnis zu übernehmen und noch sehr ausdehnungsfähig. Betriebskapital ist nicht erforderlich. Anzahlung mindestens ca. 50,000 Mt.
 Das Unternehmen ist geeignet, von mehreren Personen betrieben werden zu können und würde auch, da kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich sind, von einem oder mehreren solventen Handwerkeru betrieben werden können.
 Offerten unter Nr. 13238 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.2

Zur Reise- und Badesaison
 empfehlen wir:
 Gummi-Mäntel, geruchlos, für Damen und Herren,
 Gummi-Reisekissen,
 Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
 Gummi-Reise-Irrigatore
 Gummi-Reiserollen,
 Gummi-Baderollen,
 Gummi-Badehauben,
 Gummi-Wäsche,
 Gummi-Hosenträger,
 Gummi-Kämme,
 Gummi-Trinkbecher,
 Schwämme, 13039.3.1
Frottierartikel etc. etc.
Aretz & Cie.,
 Kreuzstr. 21. — Telefon 219.
 Groß. Postf.

Dampfbäder, Heissluftbäder
 mit nachfolgender gründlicher **Massage,**
 I. Klasse Mt. 1,50, II. Klasse Mt. 1,00. 10279*
 Das wirksame Bad gegen alle Erkältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen.
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstraße 136.
Echte Seide-Schäffchen
 in schwarz gefärbt und weiß, sich besonders zum Geschenk für Kinder eignen, Fleisch sehr mahlend, ähnlich wie Reh, unter Garantie lebender Antilope, à Stück 5,50 Mt., 1 Stück 20 Mt. Viele lobende Anerkennungs-schreiben. 2897a.10.7
H. Menke, Bispingen, Lüneburger Heide.
 Darlehen. Offiz. Geschäfts!, Beamt. oom. in jed. Höhe. Rückp! Salls, Heidenfeldstr. 9, Berlin. 3229.3.2

Melodie:
 O schöne Zeit, o selge Zeit!
 Das Quisisana-Ferienbad, Ein Wellbad ist's geworden bald, Hat es doch schon für alle Fälle Theater und die Kurkapelle. Nur noch Roulett, dann war's hurrad, Das reine Montecarlo ja. :/: O schöne Zeit, o selge Zeit, Wie liegt du fern, wie liegt du weit. :/: 18292

Bäckerei,
 gut gehendes Geschäft, wird zunächst zu pachten gesucht, ev. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Nähere Angaben unter Beifügung von 10 Pfg. World bis spätestens 1. Juli an **Rudolf Mosse, Bretten, sub F 2 B 4010.** 3149a.2.9

Wirtschaftsgesuch.
 Tüchtige Wirtschaft, Mann Weiger, Frau gute Köchin, suchen eine gute Wirtschaft in Dorf oder Stadt zu übernehmen. Gesf. Offerten unter Nr. B4867 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Kauf-Gesuch.
 Zwei Kassettschränke, ein größerer und ein kleiner, werden zu kaufen gesucht. Gesf. Offerten beliebe man unter Nr. 9929 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Gelegenheitskauf!
Pianino,
 neu, erstklassiges Fabrikat, in Nussbaum, hochfein in Ton und Ausstattung,
 sehr billig,
 unter langjähriger Garantie zu verkaufen. 13006*
Hugo Kuntz,
 Musikalienhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstraße 114.

Gasmotor,
 zylinderig, stehend, wie neu, wegen Betriebsveränderung billig 3172a
zu verkaufen.
Louis Schiffmacher,
 Stuttgart, Kolbstr. 4B. 2.2

Wirtschafts-Gesuch.
 Junge tüchtige Leute suchen bis 1. Oktober od. früher eine gut gehende Wirtschaft in Stadt oder Dorf zu übernehmen. Kautio kann gestellt werden. Offerten bitte man unter Nr. 3119a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden. 3.3
 Ein gut erhaltener, gebrauchter **Kassenschrank** wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4819 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.